

## Pressemitteilung

24.04.2022

**AGA Nordhessen zum Tag der Erde im Burgwald aktiv**

# Bäume ausreißen fürs Klima

**Frankenberg.** Der Burgwald zählt zu den besonders schutzwürdigen Landschaften Deutschlands. Seltene Pflanzen und Tiere sind dort zu finden, das renaturierte Moor ist zudem eine Kohlenstoffsенke, kann sogar vierfach mehr CO<sub>2</sub> binden als der Wald selbst. Dieser wertvolle Beitrag zum Klimaschutz war auch Anlass für die Aktionsgemeinschaft Agrarwende Nordhessen (AGA), zum diesjährigen Tag der Erde am vergangenen Wochenende zu einem Arbeitseinsatz aufzurufen.

Mit Fahrgemeinschaften kamen mehr als ein Dutzend aktive Menschen von verschiedenen Organisationen und Bürgerinitiativen, die in der Dachorganisation AGA mitmachen, zum Parkplatz an der Revierförsterei Mellnau. Von dort fuhren alle gemeinsam mit ebenfalls zahlreichen Mitgliedern der Aktionsgemeinschaft Burgwald zum Einsatzort.

Mit Äxten, Sägen und Astscheren ging es an die Arbeit. Gehölze wie Birken oder Fichten und Kiefern lieben den feuchten Boden und gedeihen prächtig. Doch damit wird moortypischen Pflanzen wie Wollgras oder Segge und besonderen Faltern, Schmetterlingen und Libellen wie der Schwarzen Heidelibelle der Lebensraum zerstört.

Bäume absägen oder samt Wurzeln ausgraben, erschien einigen Teilnehmenden zunächst seltsam. Doch Lothar Feisel von der Aktionsgemeinschaft Burgwald klärte über die Hintergründe auf und freute sich über die zusätzliche Hilfe. Nach einigen Stunden gemeinsamer Arbeit war ein beträchtliches Stück gerodet und die „Waldarbeiter“ erschöpft aber sehr zufrieden.

Für die AGA Nordhessen war es ein besonderes Erlebnis. Auch auf ihrer eigenen Webseite hebt sie immer wieder die Bedeutung der Moore für Umwelt, Natur- und Klimaschutz hervor. Jahrhundertlang habe man Moore trockengelegt, um uralte Torfschichten abzubauen und zu Blumenerde zu verarbeiten und landwirtschaftliche Nutzflächen zu gewinnen, heißt es dort. Heute wisse man mehr. Moore speichern u.a. große Mengen an CO<sub>2</sub> und sorgen als Filter für sauberes Wasser. Deshalb müssten Landwirtschaft, Umwelt- und Klimaschutz zusammen gedacht werden.

## Hintergrund

Seit Bestehen hat die AGA als Dachorganisation verschiedener Bürgerinitiativen wie z.B. der BI Twiste gegen Massentierhaltung und lokaler Gruppen großer Organisationen wie dem BUND Frankenberg oder auch dem NABU lokale Proteste gegen Hähnchenmastanlagen unterstützt und setzt sich für eine saubere Umwelt, Biodiversität und Klimaschutz ein. Ein umfangreiche Webseite bringt dazu kritische Beiträge. [www.aga-nordhessen.de](http://www.aga-nordhessen.de)

Der **Tag der Erde**, der alljährlich alleine in Kassel über 20.000 Besucher anlockt, musste auch in diesem Jahr coronabedingt ausfallen.